

News aus dem Gemeinderat

Landzeitpflege 2018 – 2025; Vernehmlassung zur Versorgungsplanung

Die Versorgungsplanung Langzeitpflege umfasst die Planung des stationären (Alters- und Pflegeheime) und des ambulanten Bereichs (Spitex, Tages- oder Nachtstrukturen, betreutes Wohnen). Die Analysen zeigen, dass der Kanton Luzern immer noch deutlich über dem Schweizer Durchschnitt steht, was die stationäre Bettenplanung betrifft. Daher wurde der Zielwert (sog. Abdeckungsrate) nach unten korrigiert, um dem Gedanken „ambulant vor stationär“ noch mehr Rechnung zu tragen. In absoluten Zahlen: neu 5'635 Plätze Kanton Luzern, für die Region Sursee 778 Plätze. Kurz gesagt: Ambulante Dienste sollen stärker ausgebaut/gefördert werden, stationäre Möglichkeiten eher eingefroren resp. nur noch wenig ausgebaut werden (bereits bewilligte Plätze dürfen realisiert werden).

Der Gemeinderat lehnt sich an die Stellungnahme des Verbandes Luzerner Gemeinden und befürwortet, dass die Entwicklung der Langzeitpflege und der Pflegekosten gemeinsam durch das Gesundheits- und Sozialdepartement und die Gemeinden laufend analysiert und mittels Monitoring erfasst wird.

Kantonales Waldgesetz; Vernehmlassung

Das Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement (BUWD) führt im Auftrag des Regierungsrates ein Vernehmlassungsverfahren zu den Änderungen des kantonalen Waldgesetzes (KWaG) bezüglich Forstorganisation und Anpassungen an das Bundesrecht durch. Auf Bundesstufe sind per 1. Januar 2017 punktuelle Ergänzungen der Waldgesetzgebung in Kraft getreten, die zum Ziel haben, den Wald künftig besser vor Schadorganismen zu schützen, ihn für die Herausforderungen des Klimawandels zu wappnen und die Holznutzung sowie die Arbeitssicherheit bei der Holzernte zu stärken. Die Umsetzung erfordert einzelne Anpassungen des KWaG in den Bereichen Waldschutz und Arbeitssicherheit für nichtforstlich ausgebildete Personen.

Mit ergänzenden Änderungen des KWaG in Bezug auf die Forstorganisation sollen der Aufbau der betrieblichen Strukturen im Luzerner Wald sowie die Aufgabenteilung zwischen der Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) und den betrieblich organisierten Waldeigentümerinnen und -eigentümern gefestigt werden. Dabei werden auch die Vorgaben im Rahmen des Konsolidierungsprogrammes 2017 (KP17) berücksichtigt.

Der Gemeinderat hält sich an die Stellungnahme des Verbandes Luzerner Gemeinden.

Sanierung Güterstrasse Zimmerrüti; Beitragsgesuch

Aufgrund eines Gesuches der Anstösser kann der Gemeinderat unter Vorbehalt der Budgetgenehmigung 2018 an die Sanierung des vorerwähnten Strassenabschnittes einen Beitrag von 25 % (Güterstrasse 2. Klasse) in Aussicht stellen. Es muss grundsätzlich im Interesse der Gemeinde sein, dass private Strassenbesitzer sowie Unterhaltsgenossenschaften die Strassen in Stand halten. Die detaillierten Kostenberechnungen sind für den Budgetantrag und die definitive Zusicherung einzureichen.

Vollzugsverordnung zum Siedlungsentwässerungsreglement

Die Gemeindeversammlung hat am 15.5.2017 das angepasste Reglement der Siedlungsentwässerung (SER) gutgeheissen. Als nächster Schritt musste nun die Vollzugsverordnung vom Gemeinderat erstellt werden. Die Vollzugsverordnung liegt in der Kompetenz des Gemeinderates. Mit dieser Verordnung regelt der Gemeinderat die Berechnung und Höhe der Gebühren gemäss Art. 39 ff. des SER und die Übernahme von privaten Sammelleitungen gemäss Art. 21 und 34. Die Verordnung wurde genehmigt.

Altersleitbild Planungsregion Sursee; Gemeinde-Delegierte

Für die Umsetzung des Altersleitbildes werden pro Gemeinde ein/eine Gemeindedelegierte/r plus ein/eine Stellvertreter/in im Ehrenamt gesucht. Diese Personen werden vertieft in die Umsetzungsarbeiten einbezogen (spezielle Schulung) und sollen auch die Aufgabe als Verbindungspersonen zu den Sozialvorstehenden sicherstellen. Gewünscht sind Personen in Pension oder vor der Pensionierung, gut in der Gemeinde vernetzt, mit Zeitressourcen, welche operativ und strategisch handeln können. Für die Kommunikation zur Umsetzung von „Alter(n) bewegt“ sollen in der Planungsregion total 3 – 4 pensionierte Kommunikationsprofis (Journalismus, Fotografie, elektronische Medien, etc.) angefragt werden, welche bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit und ihrer Professionalität für die Leitbildumsetzung einzusetzen.

Benützungsgebühren Zentrum Sagi; Tarifierpassung

Die Benützungsgebühren im Bereich „Kurse und Referate“ gemäss Tariftabelle zum Reglement über die Benützung der Räumlichkeiten im Zentrum Sagi werden angepasst. Den einheimischen Vereinen und Organisationen, die Weiterbildungen im Sinn von Kursen und Referaten anbieten, werden die Tarifieransätze ermässigt.

Aufstellen von Bänkli entlang der Kantons- und Oberdorfstrasse

Neben den Stelen sollen Bänkli älteren Menschen den Weg entlang der Kantons- und Oberdorfstrasse verkürzen, sollen beim Zentrum Sagi, Zentrum Eymatt, Denner-Satellit und bei der Kapelle Ey zum Verweilen einladen. Der Bänkli-Typ soll mit den bereits gestellten Stelen korrespondieren. Der Gemeinderat hat entschieden, in einem ersten Schritt fünf Stahl-Gitterbänke anzuschaffen.

Schulbesuch durch den Regierungsrat

Am 30.6.2017 hat Regierungsrat Reto Wyss und der Leiter DVS Dr. Charles Vincent der Schule Nottwil überraschend einen Besuch abgestattet. Dies nicht im Sinn einer Inspektion. Die Delegation hat in ihrem Dankeschreiben an die Schulleitung ihre grosse Wertschätzung für die Aufgaben und für das grosse Engagement der Schule Nottwil bei der Förderung und Erziehung aller Jugendlichen zum Ausdruck gebracht.

Treffen mit dem Gemeinderat Buttisholz

Am 23.8.2017 findet auf Einladung des Gemeinderates Buttisholz das alljährliche Treffen statt. Seitens der Gemeinde Nottwil werden verschiedene Themen zur Diskussion eingegeben.

Schöne Ferien- und Sommerzeit

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung wünschen der ganzen Bevölkerung schöne Sommertage, mit viel Vergnügen und guter Erholung.

Nottwil, 07.07.2017/gst